

## Stiftung FH SCHWEIZ

**Legate und Spenden**

Mit einem Legat oder einer Spende zugunsten unserer Stiftung helfen Sie mit, dass wir unser Engagement für die duale Berufsbildung, die FH-Bildung und die Gesellschaft weiterführen können.

Wollen Sie mithelfen, dass mehr Schülerinnen und Schüler in der Berufslehre vielfältige Karrieremöglichkeiten sehen und dass noch mehr Firmen mit zusätzlichen Lehrstellen Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben erleichtern?

Junge Berufsleute mit Berufslehre und Berufsmaturität können mit einem Studium an einer Fachhochschule ihr Know-how und ihre Kompetenzen ergänzen, ausbauen und festigen. Das FH-Studium eröffnet vielseitige berufliche Perspektiven und bereitet auf Fach- und Führungskarrieren vor.

Oder wollen Sie sich mit Ihrer Unterstützung für das Unternehmertum generell einsetzen oder dazu beitragen, dass FH-Absolventinnen und -Absolventen für eine Laufbahn als Lehrende oder Forschende an Fachhochschulen gewonnen werden können?

Unsere Bankverbindung:  
IBAN: CH93 0020 6206 1870 6301 B  
Oder wir senden Ihnen gerne einen Einzahlungsschein zu. Melden Sie sich bei uns.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Rainer Kirchhofer  
Geschäftsführer Stiftung FH SCHWEIZ

Stiftung FH SCHWEIZ – zur  
Förderung des dualen Bildungswegs  
Konradstrasse 6  
8005 Zürich  
E-Mail: [info@stiftungfhschweiz.ch](mailto:info@stiftungfhschweiz.ch)  
Telefon: 043 244 70 74  
[www.stiftungfhschweiz.ch](http://www.stiftungfhschweiz.ch)



FH SCHWEIZ dankt für die Unterstützung.



# Stadler Rail ausgezeichnet

*Der Schienenfahrzeug-Hersteller Stadler Rail erhielt den «Grossen Preis der Berufsbildung». Das Unternehmen wurde für sein Engagement in der Berufsbildung geehrt.*

Der nationale Anerkennungspreis der «Hans Huber Stiftung» für das Jahr 2015 ging an den Schienenfahrzeug-Hersteller Stadler Rail. Der Preis ist mit 20 000 Franken dotiert und wurde am 27. April 2016 an der Hochschule Luzern verliehen.

Für die Nominierung der Jury war ausschlaggebend, dass Stadler Rail in diversen Berufsfeldern nachhaltig und seit Jahren viele Lernende ausbildet, und zwar sowohl am Hauptsitz in Bussnang als auch in Altenrhein, Biel und Winterthur. Dem CEO der Stadler Rail Group, Peter Spuhler, ist es wichtig, dass in der Berufsbildung nicht nur das Fachwissen gefördert, sondern auch der Charakter der angehenden Berufsleute gebildet wird.

Die Durchlässigkeit im heutigen Berufsbildungssystem lasse es zu, dass Lernenden alle Möglichkeiten bis hin zu einer Ausbildung auf Hochschulstufe offenstehen. Es gelte, diesen Aspekt besonders zu pflegen, so Spuhler, und Unternehmen nicht mit administrativen Auflagen indirekt daran zu hindern, Berufsbildung zu betreiben.

## **Perspektive: Fachhochschule**

In seinem Unternehmen werde es begrüsst, wenn Lernende – bei entsprechender Eignung und Motivation – die Berufsmaturität machen und sich an einer Fachhochschule weiterbilden.

Gar nichts hält Spuhler indes von einer höheren Maturitätsquote oder von isolierten Lehrwerkstätten, die keinen Bezug zu einem produktiven Firmenalltag

haben. Dies ist mitunter seine Erkenntnis als früherer Präsident des Branchenverbands Swissmechanic. Peter Spuhler hob an der Veranstaltung das duale Ausbildungssystem der Schweiz als wichtiger Standortvorteil hervor.

Die Laudatio hielt der St. Galler Regierungspräsident Benedikt Würth. Ihn verbinden einige Erlebnisse mit Peter Spuhler, der den Preis stellvertretend für das Unternehmen persönlich in Empfang nahm. Würth verdeutlichte, dass die Firmenkultur bei Stadler Rail von einem gesunden Teamspirit geprägt sei, der sich positiv auf die Berufsbildung auswirke.

## **Lernen «on the job»**

Wirtschaftsprofessor Martin Hilb erörterte in seiner Festrede, wie in Zukunft genügend Lernende rekrutiert werden können. Dabei unterstrich er mitunter die zentrale Bedeutung und Tragweite des Lernens durch Erfahrung.

Vertieft wurde seine Rede in einer Podiumsdiskussion mit Jens Breu, COO der SFS Group, Pius Muff, Vizedirektor der Hochschule Luzern – Wirtschaft, sowie Raphael Mösch, Geschäftsführer von «dual education».

Wie an dieser Stelle berichtet (siehe IN-LINE November 2015, S. 7), werden ab diesem Jahr die «Hans Huber Stiftung» und die Stiftung FH SCHWEIZ gemeinsam den «Nationalen Bildungspreis» ausrichten.

Der Anlass wird am 22. November 2016 an der Berner Fachhochschule, im Marzili in Bern, stattfinden. Informationen dazu werden im Herbst folgen.

Rainer Kirchhofer, Toni Schmid

[www.hanshuberstiftung.org](http://www.hanshuberstiftung.org)